IMT Nuremberg Archives

H – 4027

International Court of Justice

H4027 – 0002

Nürnberg, Germany,

1 March 1946.

CERTIFICATE

I, CARL R. BLUMENSTEIN, 1st Lt. AC, U. S. Army, hereby certify that the attached document, numbered D-706 is a true photostat copy of a document taken from a file known as the "Führer's Adjutant File", discovered by a JAG Document Team in a salt mine at Altaussee, Austria, and subsequently sent to the Freising Document Centre. I was a member of the team which screened and analysed it at that Centre.

The original document is together with all other documents of the Freising Document Centre now in process of being moved to the 6889th Berlin Document Centre as a measure of consolidation of all document centres in the US Zone of Occupation. In these circumstances, the production of the original document would entail considerable difficulties.

Carl R. Blumenstein

CARL R. BLUMENSTEIN,
1st Lt., AC
Chief, Field Branch,
Documentation Division,
Office of the U.S. Chief of Counsel.

(5150)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
GD Exhibit 506
Filed June-19-46

H4027 – 0003

D/706

DER AUSSERORDENTLICHE UND BEVOLLMÄCHTIGTE
BOTSCHAFTER DES DEUTSCHEN REICHES
IN BESONDERER MISSION

WIEN 21.August 1936

Tgb.Nr. A 4551

Inhalt:
Nach der Olympiade.
(Drei Durchschläge f.Ausw.Amt)

Noch unter dem überwältigenden Eindruck stehend, der jeden Teilnehmer von dem stürmischen Lebenswillen, der geballten Energie, der wunderbaren Organisation und der unübertroffenen Sportleistung der deutschen Nation zu innerst bewegt hat, wirkt der Kontrast der nüchternen Alltäglichkeit besonders stark, der einem beim Verlassen deutschen Bodens umfängt. Von diesem Gefühle werden auch die österreichischen Olympiadeteilnehmer erfüllt gewesen sein, als sie von Berlin heimkehrten. Die hiesige Presse hat zwar in jeder Hinsicht wahrheitsgetreu und anerkennend über die grosse deutsche Leistung berichtet, aber offensichtlich hat man doch grosse Angst gehabt, dass die in Berlin gewonnenen Eindrücke hier zu stark auf die nationalsozialistische Stimmung drücken würden und daher den Empfang der Heimkehrer auf den kleinsten Rahmen beschränkt.

In Wien hat, um gefürchteten Demonstrationen zu entgehen, überhaupt keine offizielle Feier stattgefunden. Diese hat man nach Linz verlegt, wohin Fürst Starhemberg gefahren war.

An den
Führer und Reichskanzler
Berchtesgaden
durch Kurier.

B 0414464

1-45-

H4027 – 0004

Der Freude über die österreichischen Olympia-Erfolge ist in Einzelfeiern Ausdruck gegeben worden, wie z.B. in Krems, wo der Olympiasieger im Einzelkanufahren unter begeisterter Anteilnahme der ganzen Bevölkerung zum Ehrenbürger ernannt wurde.

Österreich hat in Berlin nicht schlecht abgeschnitten. In der Gesamtbewertung rangiert es hinter Grossbritannien. Der Stolz darüber, besonders aber das überwältigende Erlebnis gemeinsamen deutschen Wollens werden hier im Lande reiche Früchte tragen und ein durch keine andere Methode zu ersetzendes Agens im Kampf für den Sieg der völkischen Idee sein.

Ansonsten ist noch folgendes nachzutragen:

Anlässlich eines Diners, das ich am Sonntag abend in Berlin zu Ehren des Staatssekretärs im polnischen Aussenministerium Grafen Szembeck gab, äusserte dieser mir seine grosse Genugtuung über die Aussprache mit dem Führer und dessen Feststellung, dass Deutschland kein Interesse daran habe, das polnisch-französische Verhältnis zu stören, solange darunter nicht die Loyalität des deutsch-polnischen Verhältnisses leide. Graf Szembeck betonte wiederholt - was mir im Übrigen gestern der hiesige polnische Gesandte bestätigte - dass anlässlich des Besuches des Generals Gamelin politische Gespräche überhaupt nicht geführt worden seien.

Von Botschafter Attolico erfuhr ich noch, er habe aus sicherster Quelle die Mitteilung erhalten, dass Sir Robert Vansittart in seiner Regierung berichtete, man müsse in Vielem die Auffassung korrigieren, die bisher in London von dem Hitler-

B 041466

1446

H4027 – 0005

regime bestanden habe. [illegible] Berliner Aussprache und Geschehnisse hätten einen tiefen Eindruck von dem unerhörten Lebenswillen des deutschen Volkes auf [illegible] gemacht.

Von Österreich [illegible] berichten, dass Fürst Starhemberg jetzt anscheinend [illegible] Verbindung mit den Legitimisten eingetreten ist. Herr [illegible] der gestern in einem ziemlich aufsehenerregenden Artikel [illegible] englischen Regierung einige Weisungen erteilte, wie sie sich in der Zukunft Deutschland gegenüber [illegible] verhalten habe, hat [illegible] Gewährsmann erzählt, Mussolini wäre sehr dringend, [illegible] im Herbst an die Stelle des Präsidenten [illegible] möglich, dass Starhemberg durch seine Ver[illegible] Legitimisten diesen Weg ebnen will. [illegible] schliessen, dass er sich mit den [illegible], um der [illegible] des 11.Juli [illegible] zu bereiten. Jedenfalls sei [illegible] Aussicht genommen [illegible] zu langen [illegible] es wäre, [illegible] Politik einspannen lässt, bei gegebener [illegible].

Ich möchte bei dieser Gelegenheit bitten, dass unser Botschafter [illegible] angewiesen werde, gelegentlich dort anzuregen, ob nicht nach dem Umschwung vom 11.Juli eine Entfernung des wirklich höchst unerfreulichen Herrn Morsele möglich sei.

B 041464

1-47

H4027 – 0006

Zum Schluss ich zur Beleuchtung der
reich t Passus aus einer Anweisung
es an ne Wiener Filiale zur
leider feststellen, dass die
ungen vom 29.Juli d.J. nicht
lge hatten. Die Annäherung
aussenpolitischem Gebiete
wie der Prozess der
ervölker. Ihren jüngsten
das trojanische Pferd
irrungen die Reihen
des Heimatschutzes
en die für die
rliche Normalisierung
verhältnismässig sehr
einer guten
ndigung Österreichs
ordentlich
Schattierungen,
tischen Elem
se erhält
stellen
ch unter
über
nd

B 041468

H4027 - 0007

sich um einen Einfluss auf den österreichischen Legiti[mismus]
oder auf die Heimwehrbewegung zu bemühen. Dagegen ei[xistiert]
österreichischen Katholizismus verhältnismässig starke [Kräfte]
vorhanden, die mit einigen Vorbehalten als demokratisch[e Kräfte]
net werden könnten. Diese Elemente, die sich allmählich [um den]
Freiheitsbund gruppieren und grundsätzlich geneigt sind, [auf]
eine Verständigung mit der Sozialdemokratie hinzuarbeiten,
stellen unserer Meinung nach jene Gruppe dar, die unter [Umständen]
den geneigt wäre, eine innerpolitische Umwälzung in Öster[reich]
herb[ei]zuführen."

Papen

B 041469

H4027-0007A

D - 706
GB - 506

H4027 - 0008

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number D-106 was introduced into evidence as Exhibit Number GB-506 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4027 – 0009

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-406 No. GB-506 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H-4027

G. B. EXHIBIT

N° 506

D/706

Filed June 19, 1946
[illegible]
[illegible]

G. B. EXHIBIT

N° 506

B. 044462

6

H4027 –0010

H4027 – 0011

714

G. B. EXHIBIT N° 506

D/706

706

5 photostats